

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 20. September 2018 um 20:00 Uhr
im Kulturhaus Aufenau

Beginn: 20:00 Uhr *Gesetzliche Mitgliederzahl:* 37

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordneter Achim Freund
2. Stadtverordnete Bärbel Bischoff
3. Stadtverordnete Jeanette Bube
4. Stadtverordneter Kai Löwe
5. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
6. Stadtverordnete Astrid Feigl
7. Stadtverordneter Glenn Lawrence
8. Stadtverordneter Harald Krügel
9. Stadtverordneter Christian Kunkel
10. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
11. Stadtverordneter Heiko Appel
12. Stadtverordneter Daniel Dörsch
13. Stadtverordnete Susanne Mainka
14. Stadtverordnete Ursula Werner
15. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
16. Stadtverordneter Heinz Kehm
17. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
18. Stadtverordneter Jürgen Berger
19. Stadtverordneter Thorsten Massutat
20. Stadtverordneter Oliver Höhn

b) CDU-Fraktion

21. Stadtverordnete Carola Gärtner
22. Stadtverordneter Michael Creß
23. Stadtverordneter Johannes Creß
24. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
25. Stadtverordneter Arno Weber
26. Stadtverordneter Günter Gärtner
27. Stadtverordneter Michael Pierz
28. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) GRÜNE-Stadtverordneten

29. Stadtverordnete Eva Bonin

- 30. Stadtverordneter Volker Laubenthal
- 31. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE-Stadtverordneten

- 32. Stadtverordneter Michael Schäfer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU

Entschuldigt:

- 33. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
- 34. Stadtverordneter Hans Döhn
- 35. Stadtverordneter Andreas Götzl
- 36. Stadtverordneter Paul Piston
- 37. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni

Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE
---------------------	-------

Nicht entschuldigt:

Hinzugezogen:

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Michael Kistner

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Presse und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 05. September 2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. EFRE – Lokale Ökonomie Wächtersbach
4. Aufstellung projektbegleitender regionaler Forderungen
5. Ortsgericht Wächtersbach I – Amtszeit Ortsgerichtsschöffe
6. Einrichtung von weiteren Fahrradboxen
7. Grundstücke für sozialen Wohnungsbau

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet über eine Mail von einer Fraktionsvorsitzenden über den falschen Vornamen im vorherigen Protokoll, welcher redaktionell von Amts wegen geändert wurde.
- 1.2 Weiter teilte der Stadtverordnetenvorsteher mit, dass sich eine Fraktionsvorsitzende über die Protokollführung, insbesondere was die Mitteilungen des Magistrats angeht, beschwerte. Einwendungen sollen den bemängelten Teil der Niederschrift genau bezeichnen und möglichst einen konkret ausformulierten Antrag enthalten.
- 1.3 Abschließend bittet der Stadtverordnetenvorsteher um künftige Beachtung und Verfahrensweise der § 22 (Anträge zur Geschäftsordnung) und § 24 (persönliche Erwidern und persönliche Erklärungen).

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Der Bürgermeister teilt den Kassenkreditstand mit.
- 2.2 Weiter Informiert der Bürgermeister, dass die Verwaltung derzeit die digitale Gremienarbeit vorbereite. Dazu müsse allerdings vorab die Geschäftsordnung geändert werden, welche auf postalischem/analogem Schriftversand basiere, bevor Geld für Hart- und Software investiert werde. Der Magistrat wird hierzu entsprechend eine Vorlage für die STVV vorbereiten.
- 2.3 Weiter berichtet der Bürgermeister über eine negative Nachricht vom hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft sowie Verbraucherschutz. Die Bewerbung der Stadt Wächterbach im Rahmen des Städtebauförderprogramms zum Investitionspakt soziale Infrastruktur im Quartier konnte Aufgrund außerordentlich großem Interesse nicht berücksichtigt werden konnte. Über Antragsmöglichkeiten 2019 wird die Stadt unaufgefordert informiert.
- 2.4 Weiter berichtet der Bürgermeister, dass sich der Magistrat einer Resolution des Kreistages angeschlossen hat, zur weiteren Verhinderung von Fluglärm im Main Kinzig Kreis.
- 2.5 Weiter berichtet der Bürgermeister über eine Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion. Zum Thema Heizölanteil der Bioenergie und künftige Einsparung von Heizöl.
- 2.6 Weiter informiert der Bürgermeister über den Holzverkauf durch Hessenforst, welcher nicht mehr durch Hektargröße, sondern durch einen Hiebsatz entschieden werden solle. Das Verwaltungsverfahren sei allerdings noch völlig unklar. Der Forstamtsleiter empfiehlt weiter wie bisher zu verfahren und erstmal abzuwarten.
- 2.7 Weiter berichtet der Bürgermeister über einen Förderbescheid für die Gemeinden Brachtal, Birstein, Bad Soden Salmünster und Wächtersbach zur Beauftragung einer detaillierten Versorgungsanalyse zur ärztlichen Versorgung in unsrem Körperschaftsgebiet.
- 2.8 Weiter berichtet der Bürgermeister, dass die letzten Bauplätze im Baugebiet „Auf der Herrnweid“ verkauft wurden. Drei Grundstücke befinden sich momentan im Reservierungsstand.
- 2.9 Weiter berichtet der Bürgermeister, dass im alten Brauereigebäude derzeit ein Lift eingebaut wird. Dieser ist im Hinblick auf die ärztliche Versorgung wichtig, dass

auch die Behandlungszimmer in den oberen Geschossen barrierefrei zu erreichen sind.

- 2.10 Weiter berichtet der Bürgermeister, dass für die Feuerwehr ein Sprungretter angeschafft worden ist.
- 2.11 Weiter berichtet der Bürgermeister, dass der Magistrat eine Feldwegesatzung beschlossen habe, welche zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt werden kann.
- 2.12 Im Anschluss beantwortet der Bürgermeister die Anfragen einer Fraktion und einer Partei zum Thema Zeitplan und Kosten Schloss.
- 2.13 Abschließend gibt der Bürgermeister noch zwei Terminhinweise. Einmal am Freitag, 28.09.2018, um 16.00 Uhr sind alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder zu einer Schlossbegehung eingeladen. Außerdem sind alle Interessierten zum Rohbaufest am 05.10.2018, von 11:00 bis 15:00 Uhr, eingeladen.

3. EFRE – Lokale Ökonomie Wächtersbach

Einer Architektin vom Büro Rittmannsperger Architekten erläutert ausführlich per Power-Point Präsentation den Tagesordnungspunkt.

Im Anschluss erfolgten einige Wortmeldungen und Fragen, welche Frau Hesse beantwortete.

Beschluss:

„Die Stadt Wächtersbach nimmt die vom Land Hessen gegebene Möglichkeit der Teilnahme am EFRE-Programm „Förderung der lokalen Ökonomie“ an. Der Magistrat wird beauftragt, für das potentielle/vorgeschlagene Fördergebiet den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zu erarbeiten und in einem partizipativen Prozess die kommunale Förderrichtlinie als Bestandteil des Antrags zu erstellen sowie das Programm bei positivem Förderbescheid umzusetzen. Die benötigten finanziellen Mittel (kommunaler Eigenanteil) werden in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

4. Aufstellung projektbegleitender regionaler Forderungen

Ein Stadtverordneter erläutert den Tagesordnungspunkt ausführlich.

Im Anschluss erfolgte eine Aussprache zum Thema.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses. In dem Forderungskatalog sollen folgende Maßnahmen enthalten sein.

- Erweiterung des Parkflächenangebotes für ÖPNV
 - Barrierefreier Ausbau des südlichen Bahnsteig-Aus- und Zugangs Richtung Industriestraße
 - Installation Infrastruktur für E-Mobilität incl. Car-Sharing
 - Ausbau eines funktionsfähigen und modernen Wartebereiches des Empfangsgebäudes
- Sanierung und damit Wiederherstellung der Nutzungsmöglichkeiten des weiteren gesamten Bahnhofgebäudes
- Verkehrsmäßige Anbindung der Stadt über die Industriestraße an die A66 (und damit Streckenreduzierung von der Autobahn nach Wächtersbach)
 - Tourismusprojekte
 - Kleinbahnmuseum mit Draisine
 - Mountainbike Park
 - Baumwipfel Pfad
 - Naturpark Streuobstwiesen

Die aufgeführten Geldbeträge wurden als mögliche Kosten angenommen und dienen zur weiteren Verwendung der parlamentarischen Befassung.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

5. Ortsgericht Wächtersbach I – Amtszeit Ortsgerichtsschöffe

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass die Amtszeit eines Ortsgerichtsschöffen abgelaufen sei, dieser aber auf Befragen mitteilte, dass er das Amt auch weiterhin ausüben würde.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wächtersbach beschließt, die Amtszeit um eine weitere Amtszeitperiode zu verlängern.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. Einrichtung von weiteren Fahrradboxen

Eine Stadtverordnete erläutert ausführlich die Vorlage.

Es erfolgten einige Wortmeldungen, worauf eine Stadtverordnetenfraktion eine Sitzungsunterbrechung von 3 Minuten zur Beratung beantragte.

Nach Beratung einer Stadtverordnetenfraktion zogen diese Ihren Antrag zurück.

Es erfolgte keine Abstimmung.

7. Grundstücke für sozialen Wohnungsbau

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage und bittet alle Stadtverordneten im Beschlussvorschlag das Wort „Quotenregelung“ einfach durch „Regelung“ zu ersetzen. Das Wort „Quoten“ solle gestrichen werden.

Es erfolgten Wortmeldungen zum Thema.

Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt, Grundstücke und Leerstandsimmobilien im Stadtgebiet zu identifizieren, die für sozialen Wohnungsbau geeignet sind. Die Suche nach solchen Grundstücken ist auch auf neu ausgewiesene Baugebiete auszuweiten. Der Bau- und Planungsausschuss wird beauftragt, die Suche nach geeigneten Grundstücken zu begleiten und für Wächtersbach eine durchführbare „Regelung“ zu entwickeln.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Kistner)
Schriftführer